

Zahlreiche Orte, Scenic Routes und State Parks locken Urlauber zum spektakulären Indian Summer in den Nordosten der USA

Im Herbst malt die Natur die Bäume Neuenglands an. Bei tiefblauem Himmel und Temperaturen bis zu warmen 20 Grad leuchtet das Laub der Wälder in Connecticut, Maine, Massachusetts, New Hampshire, Rhode Island und Vermont in schillernd bunten Farben von feuerrot über leuchtend orange, sattem gelb und grün bis hin zu hellem ocker und dunklem braun. Viele Besucher bereisen den Nordosten der USA zu dieser Zeit, um dem beeindruckenden Naturschauspiel beizuwohnen. Beim so genannten Leaf Peeping, zu deutsch □ Blätter schauen □, starten Urlauber am besten in den nördlichen Neuengland-Staaten wie Maine, New Hampshire oder Vermont. Dem Kälteeinbruch entsprechend beginnt die Farbenwelle hier etwa Mitte September und wandert dann Richtung Süden nach Massachusetts, Rhode Island und Connecticut, wo sie etwa Mitte Oktober ihr Ende findet.

Besonders gut lässt sich der Indian Summer in Neuengland mit dem Mietwagen erfahren. Viele Scenic Routes und Byways führen durch die bunte Farbenpracht entlang der mit gewundenen Flüssen durchzogenen Berge in den vielen National und State Parks. Wer möchte, kann das Auto vielerorts stehen lassen und die Natur auf den zahlreichen Wander-, Rad- und Reitwegen genießen. Wilde und reißende Flüsse locken Mutige zu einem Rafting-Ausflug mit einmaligen Ausblicken auf das Farbspektakel am Ufer. Wer es ruhiger mag, verbringt einen Tag mit Fischen an einem der zahlreichen, mit bunten Bäumen gesäumten Seen und der warmen Sonne Neuenglands oder erkundet die Gegend per Kanu. Ein gemütliches Picknick zu zweit oder mit der ganzen Familie unter dem bunten Blätterdach sorgt für unvergessliche Urlaubsaugenblicke. Eine Auswahl schöner Strecken durch Neuengland und den Indian Summer erhalten Interessierte auf der Internetseite <http://www.discovernewengland.org/driving-tours/> . Über die Homepage www.discovernewengland.org

erhalten Reisende weiterführende Links zu allen Neuengland-Staaten mit tagesaktuellen Leaf-Peeping-Berichten und den besten Routen zum Abfahren. Auch über das Radio werden besonders eindrucksvolle Strecken bekannt gegeben.

In Neuengland überwiegend als □ Fall Foliage □ bezeichnet, nennt sich das alljährliche Farbspektakel der Wälder im Nordosten der Vereinigten Staaten bei uns □ Indian Summer □ . Der in Europa bekannte Name des neuenglischen Herbstes entstand durch die ersten Siedler. Sie gaben der kurzen Warmwetterperiode nach den ersten Frosteinbrüchen im Herbst diesen Namen, weil sie nochmals zu Indianerüberfällen führte, vor denen man sich nach Anbruch der dunklen Jahreszeit schon sicher gewöhnt hatte. Die stärkere Wahrnehmung des Indian Summer in Neuengland mit seinen verschiedenen Farbnuancen lässt sich unter anderem auf

eine größere Baumvielfalt als in Europa zurückführen. Während es in Nordamerika etwa 800 verschiedene Baumarten gibt, sind in Westeuropa nur etwa 50 bekannt. Färbungsintensität und der Verfärbungszeitraum variieren von Art zu Art und führen so zu einer größeren Farbvielfalt.

Die US-Bundesstaaten Connecticut, Maine, Massachusetts, New Hampshire, Rhode Island und Vermont bilden zusammen die Neuengland-Staaten im Nordosten der USA. Die Landschaft der Region ist vielfältig, zu großen Teilen unberührt und bietet neben unzähligen Küstenkilometern im Osten die Gebirgszüge der Appalachen sowie der White- und Green Mountains, ursprüngliche Seen und unberührte Wälder. Neben seinen landschaftlichen Highlights ist Neuengland als □ Wiege Amerikas□ bekannt für seine lebendige Geschichte. Mit weiteren sieben Staaten erklärte es am 4. Juli 1776 seine Unabhängigkeit von Großbritannien sowie einen eigenen, souveränen Staatenbund. Gebäude und Sehenswürdigkeiten weisen noch heute auf die bewegte Vergangenheit Neuenglands hin. Im Jahr 2008 besuchten 166.000 Deutsche das historische Herz Amerikas. Direktflüge von Deutschland zum Logan International Airport in Boston, Massachusetts, bieten Lufthansa und United Airlines an.

Ausführliche, kostenlose Informationen über Neuengland gibt es bei Kaus Media Services, Luisenstr. 4, D-30159 Hannover, Tel.: +49 (0) 511 □ 899 890 46, Fax: +49 (0) 511 □ 899 890 69, E-Mail: discovernewengland@kaus.net .

Neuengland im Internet: www.discovernewengland.org